



öffentliche Sitzungsvorlage

Stadtrat

Amt: 52 Amt für Jugendarbeit
Verantwortlich: Oliver Huber, Leiter Amt 52
Vorlagennummer: 2021/52/050

Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung - 20.05.2021 - Ref. 5 - Thema: Beantragung geförderte JaS-Stelle (0,5 VZÄ), GS Haubenschloss

Sachverhalt:

Dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 Satz 1 GO

Förderprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS); Ausbau im Bereich Grundschule – konkret Grundschule am Haubenschloss

Das Angebot der Jugendsozialarbeit an Schulen (=kurz JaS) ist eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Die Jugendsozialarbeit an Schulen unterstützt und fördert sozial benachteiligte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Auch bei schwierigen sozialen und familiären Verhältnissen werden damit die Chancen der Kinder und Jugendlichen auf eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Lebensgestaltung verbessert.

Die JaS nimmt sozial benachteiligte junge Menschen besonders in den Blick, reagiert mit ihren Leistungen auf gesellschaftliche Entwicklungen und stellt eine professionelle sozialpädagogische Hilfe zur Integration dar. JaS leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit. Grundlage dazu ist § 13 Kinder- und Jugendhilfegesetz (Sozialgesetzbuch - Achtes Buch, SGB VIII). Der soziale und familiäre Hintergrund junger Menschen, sowie eine positive Persönlichkeitsentwicklung mit einem förderlichen Umfeld sind in hohem Maße mitentscheidend für den schulischen Erfolg.

Auf dieser Erkenntnis und Grundlage hat die Stadt Kempten bereits mit der Jugendhilfeplanung im Jahr 2004 und mit Beschluss des Stadtrates den flächendeckenden Ausbau der Jugendsozialarbeit an den Kemptener Schulen beschlossen und in Umsetzung gebracht. Der Ausbau der Jugendsozialarbeit entspricht dabei auch der strategischen Zielsetzung der Stadt Kempten und wird dem Anspruch der Bildungsregion Kempten wie auch der Modellregion Inklusion Kempten gerecht.

Innerhalb der Stadt Kempten haben wir das Angebot der Jugendsozialarbeit an Schulen seit 2001 und in weiteren Ausbausritten seit 2009 gezielt als Präventionsinstrument vorangebracht. Inzwischen ist eine intensive Kooperationskultur zwischen Schule und Jugendhilfe entstanden, diese Basis ist auch eine Grundlage für die wirtschaftliche Stabilität des Jugendhilfeetats der Stadt Kempten.

Seit dem Jahr 2012 haben wir trotz Kostensteigerung insbesondere durch gestiegene Personalkosten einen nahezu gleichbleibenden Etat, seit 2017 haben wir sogar eine Reduktion des Finanzbedarfes erreicht, ohne auf eine hochwertige qualitative Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit zu verzichten. Die JaS ist für die Kinder, Jugendlichen wie auch Familien ein Angebot mit hohem pädagogischem Effekt, zudem erweist sich der das Angebot der JaS auch effizient.

Nachdem in der Vergangenheit der Fokus auf den Flächenausbau an unseren Schulen gerichtet war, gilt es nun v. a. den entsprechenden, bedarfsgerechten Tiefenausbau der JaS-Struktur an den jeweiligen Schulen in den Blick zu nehmen und entsprechend umzusetzen.

Auf Grundlage der Jugendhilfeplanung – Teilbereich Jugendarbeit 2016 und der entsprechenden Fortschreibung in 2018 und 2020 und auf dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 16.10.2012 aufbauend, soll dieser Ausbau nun zunächst mit einer weiteren 0,5-Stelle VZÄ der Fachrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit an der Grundschule am Haubenschloss entsprechend fortgesetzt werden.

Der weitere Bedarf zur Aufstockung um diese 0,5-VZÄ-Stelle auf dann 1,0-JaS-Stellen aus dem Förderprogramm des Bay. StMAS zunächst an dieser Schule ist unübersehbar gegeben. Die dort bereits tätige Kollegin stößt seit langem immer wieder und immer kürzer getaktet an die Belastungsgrenzen. Ebenso verhält es sich mit den Zeitressourcen allein bzgl. der notwendigen Intensität in der Einzelfallarbeit.

Der Bedarf wird auch von schulischer Seite seit geraumer Zeit klar und nachhaltig artikuliert. Die Problemlagen der Schülerschaft haben sich vielschichtig und tiefgreifend weiterentwickelt. Auch in Bezug auf individuelle Förderbedarfe im Verhalten und im sozialen Lernen. Die besondere pandemische Situation lässt dies noch deutlicher zu Tage treten und wirkt zudem massiv verstärkend.

Die GS am Haubenschloss ist mit aktuell 390 Schülerinnen und Schülern die größte Grundschule in Kempten. Der Anteil der Schülerschaft mit Migrationshintergrund aus gesamt 19 Nationalitäten beträgt dabei knapp 44%.

Es bedarf dringend mehr Ressource an direkter Ansprache und damit auch an Expertise an Beziehungs- und Beratungsfachkraft vor Ort an der Schule für eine direkte Erreichbarkeit für Kinder und Eltern.

Auf Grundlage der bereits oben benannten Jugendhilfeplanung wird die Stadt Kempten vorgenannte Stelle JaS mit 0,5-VZÄ bei der Regierung von Schwaben beantragen, um diese Stellen mit einem bewilligten vorzeitigen Maßnahmenbeginn baldmöglichst besetzen zu können.

Der nächste Jugendhilfeausschuss tagt am 12.07.2021. Dieser wird in der Sitzung entsprechend in Kenntnis gesetzt.

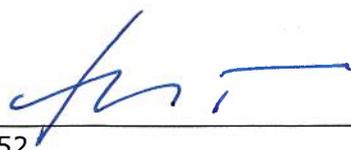
Kempten (Allgäu), 20.05.2021



Oberbürgermeister
Thomas Kiechle



Ref. 5
Thomas Baier-Regnery



Amt 52
Oliver Huber